

Wiesbadener Tagblatt.

No. 183. Samstag den 9. August 1862.

Tagesordnung

für die Montag den 11. August Morgens 9 Uhr stattfindende Sitzung des Amtsbezirksraths:

- 1) Die Aufnahme eines Capitals von 60,000 fl. von Seiten der Stadtgemeinde Wiesbaden zu dem Bau eines neuen Schulhauses.
- 2) Das Gesuch des Heinrich Mäcker von Wiesbaden um käufliche Ueberlassung eines Gemeindegrundstückes an der fortgesetzten Schwalbacherstraße behufs der Erbauung eines Wohnhauses.
- 3) Die Beschwerde des Daniel Florreich von Bierstadt gegen die dasige Gemeindebehörde wegen verweigerten Antritts des angehörigen Bürgerrechts.
- 4) Die Beschwerde des Theobald Sturm von Diebrich gegen die dasige Gemeindebehörde wegen nicht genügend verabreichter Armenunterstützung.
- 5) Die Beschwerde des Jacob Steiner von Wiesbaden gegen die dasige Gemeindebehörde wegen verweigerter Armenunterstützung.

Wiesbaden, den 6. August 1862.

Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.

Dr. Busch.

Befanntmachung.

Die Lieferung nachstehender neuen Pferdegeschirtheile, Stallfachen etc. für die K. Artillerie-Abtheilung soll im Submissionswege vergeben werden:

- a) zu Officiersreitzeugen gehörig: 1 Kopfgestell mit Feldhalsfrier und Anblinderiemern, 1 Stange mit Zügel, 1 Trense mit Zügel, 1 Sattel mit Gurten und Steigbügel nebst Riemen, 1 Halsriemen mit Sprungriemen;
- b) zu Unterofficiersreitzeugen gehörig: 1 Sattel mit Untergurte, 1 lederne Obergurte, 1 Hilfsgeschirr, 2 Pistolenholster;
- c) Zugeschirtheile: 1 Stangenzügel, 1 Trensenzügel, 10 Bodensatteltischen, 9 Paar Steigbügelriemen, 5 Pistolenholster mit Putzzeugtasche, 1 Sella mit Untergurte, 1 Trage mit Paar Schuhe, 1 Trage ohne Schuhe, 8 Kummerte, 4 Schwanzriemen mit langen und 4 desgl. mit kurzen Schwebriemen, 3 Rückenriemen ohne Schnallenbügel, 4 Hintergeschirre, 2 Aufhaltgürtel, 1 Beinteder für Spitzen- und 2 für Stangenreiter;
- d) Stallfachen: 36 große Fouragirsäcke, 4 kleine desgl. mit runden Böden und 1 mit Schütz, 8 Futterbeutel, 17 Stallgurten, 13 wollene Decken, 1 scharfe Trense, 6 Pferdescheeren, 4 Schulsättel;
- e) Geschützzubehör: 1 Kartuschstornister-Riemen, 5 lederne Ueberzüge für Prokassen.

Die Bedingungen und Modelle sind auf dem Bureau des Rechnungsführers jederzeit einzusehen und müssen dahin auch die einzureichenden Offerten unter der Aufschrift „Submission auf 6 Pferdegeschirre“ bis einschließlich den 15. d. M. abgegeben werden. Später eingehende Submissionen bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 1. August 1862.

Befanntmachung.

Dienstag den 12. August Vormittags werden nachstehende Lieferungen pro 1863 für die Artillerie-Abtheilung an den beigesetzten Stunden auf dem Bureau des Rechnungsführers versteigert.

Die Lieferung des Bedarfs an Seilerwerk um 9 Uhr;

" " " " " Hellthran " 10

" " " " " Schweineschmalz zu Hufschmier um 11 Uhr.

Wiesbaden, den 1. August 1862.

321

Commando der Artillerie-Abtheilung.

Befanntmachung.

Die Lieferung von 110 Stiegeln für die Herzogl. Artillerie-Abtheilung soll im Submissionswege vergeben werden. Bedingungen und Modell sind auf dem Bureau des Rechnungsführers einzusehen, und müssen dahin auch die Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Stiegel“ bis einschließlich den 14. d. M. abgegeben werden. Später eingehende Submissionen finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 1. August 1862.

321

Commando der Artillerie-Abtheilung.

Befanntmachung

Die Lieferung des Bedarfs der Artillerie-Abtheilung pro 1863 an
Pferdekarbatschen
Wasserbüsten und
Fettbürsten

soll im Submissionswege vergeben werden. Bedingungen und Modelle sind auf dem Bureau des Rechnungsführers einzusehen und müssen dahin auch die einzureichenden Bedingungen pro Stück verschlossen unter der Aufschrift: „Submission auf Pferdeputzzeuge“ bis einschließlich den 13. d. M. Abends 6 Uhr abgegeben werden. Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 1. August 1862.

321

Commando der Artillerie-Abtheilung.

Befanntmachung.

Montag den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr wird die Reinigung der Wasche der Artillerie-Abtheilung pro 1863 auf dem Bureau des Rechnungsführers versteigert.

Wiesbaden, den 1. August 1862.

321

Commando der Artillerie-Abtheilung.

Befanntmachung.

Dienstag den 12. c. Vormittags 10 Uhr werden in dem Schützenhofe dahier eine Partie altes Holz, 2 eiserne noch sehr brauchbare Stangen und in dem Garten des Schützenhofes 2 abgängige Obstbäume meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 7. August 1862.

9877

Herzogl. Nass. Receptur.

Bender.

Notizen.

Heute Samstag den 9. August, Morgens 9 Uhr:

Vergebung von Straßenbauarbeiten auf dem Rathhause zu Zierstein. (S. Tagbl. 184.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung von Arbeiten, auf hiesigem Rathhause. (S. Tagbl. 184.)

Schweizerkäse 1. Qualität 32 fr. per Pfund,

Limburgerkäse 1. Qualität 16 fr.

9868

empfiehlt Wm. Wibel, Kirchgasse 35.

Israelitische Cultussteuer.

$\frac{3}{4}$ Sempel Steuer als diezjährige 2. Erhebung, das Religionschulgeld pro 1. und 2. Quartal und sämtliche Rückstände an Steuern, Standmiete, Schulgeld etc. sind im Laufe dieses Monats zur hiesigen israel. Cultuskasse abzuführen.

Wiesbaden, den 7. August 1862.

161

Der Rechner der israel. Cultusgemeinde.

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die untenverzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

137

Jahrgang.	Rheinweine.	Die Flasche zu $\frac{3}{4}$ Litre sammt Glas.	
		fl.	fr.
	Weisse.		
1858.	Laubenheimer	—	36
1857.	Niersteiner	—	48
"	Brauneberger Moselwein	1	—
"	Raunthaler	1	12
"	Rüdesheimer Berg	1	30
"	Nero erger a. d. Herzogl. Dom.-Keller l. Qual.	1	45
"	Hochheimer Dom Dechanei	2	42
"	Marcob unner l. Qualität	4	—
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1846.	Hochheimer	1	45
	Moussirender Rheinwein l. Qualität	1	45
	Rothe.		
1858.	Inaelheimer	—	42
1857.	Affenthaler	—	54
"	Ober-Ingelheimer l. Qualität	1	—
"	Altmannshäuser l. Qualität	1	36

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Einnach-Essig,

9390

extrafeine und starke Qualität, empfiehlt **Hch. Philippi**, Kirchgasse 22.

Netze

von den neuesten Sorten sind wieder eingetroffen und empfehle solche zu den äußersten Preisen.

9870

A. Sebastian, Eck der Gold- und Metzgergasse.

Frisches Hirschfleisch bei

9878

Geyer, Hoflieferant.

→ Eine Dame ertheilt Unterricht in der französischen und deutschen Sprache. Näheres in der Exped. d. B.

7929

Nassauischer Kunstverein.

261

Das Local der permanenten Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins im Museumgebäude ist jeden Sonntag von Vormittags 10 1/2 Uhr an und an den Wochentagen Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr dem Publikum geöffnet und wird namentlich auf die gegenwärtig daselbst ausgestellten Novitäten aufmerksam gemacht.

Wiesbaden, den 4. August 1862.

Der Vorstand.

Schützenverein.

Samstag den 9. August Abends 8 1/2 Uhr Generalversammlung im Locale der Frau Wwe. Freinshelm.

Tagesordnung: Besprechung wegen Anschaffung von Büchsen.

415

Der Vorstand.

Wiesbaden-Diezer Eisenbahnproject.

Auf nächsten Montag, Abends 8 Uhr, werden in den Saal des Hrn. H. Engel alle Bewohner Wiesbadens, welche sich für das obige Project interessiren, sowie namentlich die Herrn Abgeordneten und Gemeinderäthe zu einer allgemeinen Versammlung hiermit freundlichst eingeladen.

Tagesordnung: Mittheilung über den gegenwärtigen Stand dieser Angelegenheit und Wahl einiger Mitglieder in das Central-Comité zu Diez.

Da der Gegenstand für Wiesbaden von der höchsten Bedeutung ist, so darf wohl auf die zahlreichste Betheiligung aus allen Ständen gerechnet werden.

Wiesbaden, den 8. August 1862.

Der provisorische Ausschuss. 9879

RESTAURATION ENGEL

Sonntag Nachmittags 4 Uhr

289

Musikalische Unterhaltung.

Morgen Sonntag den 10. August findet

Große Tanz-Musik

statt, wozu ergebenst einladet

9880

Louis Kimmel.

Schwalbacher Hof.

Sonntag den 10. d. M. Anfang des Preisfegeles, wozu freundlichst einladet

F. Rieser.

9881

Gasthaus zum Schloß Johannisberg.

Restauration, sowie auch gute selbstgezoogene Weine aus den besten Lagen Johannisbergs empfiehlt den Besuchern Johannisbergs die Unterzeichnete.

6886

Peter Mehrer Wtw.

Probe der Steigerabtheilung des Pompierscorps Montag den 11. August
Nachmittags 4 Uhr im Waisenhaushof. **Der Führer.**

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Vorräthig:

Hendschel's Telegraph.
(*Monat August.*)

Preis: 36 Fr.



Kronengeist von **Dr. Béringuier**
(Quintessenz d'Eau de Cologne) a Originalflasche 45 fr.
a Originalflasche 4 fl. 30 fr.

bewährt sich als köstliches Nieswasser und als herrliches
medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Kopfschmerz, Migräne und
Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und
Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das



Kräuterwurzel-Öel des **Dr. Béringuier**

in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, a 27 fr.
zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und
Part-Haare, wird dieser balsamische Kräuter-Extract namentlich
auch beim Ausfallen und zu frühzeitigen Ergrauen der Haare
mit überraschendem Erfolge angewandt.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei **A. Herber**, Marktstraße 23.

Wirthschaft zur Walmühle.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß daselbst vorzügliche
Weine, Flaschenbier, Apfelswein, Kaffee, süße und saure
Milch, sowie ländliche Speisen unter reeller Bedienung verabreicht
werden. — Auch sind daselbst möblirte Zimmer zu vermieten.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Heinrich Weimar. 5228

Gartenwirthschaft mit Regelsbahn
zunächst der Eisenbahn.

Wein, eigenes Wachsthum, die Flasche zu 24 fr., 36 fr., 48 fr. u. s. w.
nebst Bayerischem Bier in Flaschen bei

C. Island in Oestrich,
im Rheingau. 9669

Hôtel Rheinstein in Rüdesheim,
zunächst der Eisenbahn und der Dampfschiffe,

comf. Zimmer mit prachtvoller Aussicht, **Table d'hôte** um 1 Uhr,
Diners à-part, sowie **à la carte** zu jeder Zeit, und selbstgezogene
Weine.

M. Weiderlinden,
Eigenthümer und Weingutsbesitzer. 7859

Allen Freunden und Bekannten thue ich hiermit die Eröffnung meines

„Rheinbahn Hôtels“

9810

in Eltville am 10. August zu wissen und ersuche um geneigten Zuspruch.

Eltville, im August 1862.

C. F. Lossen.

Adolphs - Höhe.

Feinen und reinen, über normal starken Weinessig eigener Fabrik, für dessen Haltbarkeit zum Einmachen garantirt wird, empfiehlt zur geneigten Abnahme

C. Prinz, Hoflieferant. 9882

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese setzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man aenan Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

99

Zu haben bei

M. Flocker, Webergasse No. 17.

Schleier billigst bei L. Vanderauwera, norm. G. Galladee. 9432

Ein praktischer Windhund und ein dressirter Dachshund sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9843

Für Herrschaften

9867

hat Dienstpersonal jeder Art nachzuweisen das Commissions-Bureau von W. Fassbinder.

NB. Bemerkt wird, daß nur mit den besten Zeugnissen versehene Dienstsuchende bei mir notirt werden.

Verloren.

7 Stück Lassingbinden sind von der Moritzstraße bis zur Arillerie-kaserne verloren gegangen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. 9883

Ein Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Steingasse 26 im 2. Stock. 9889

Eine junge Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres in der Mauergasse No. 13 im Hinterhaus. 9884

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Tannusstraße No. 28. 9794

Eine geübte Weißzeugnäherin findet sogleich Beschäftigung Webergasse No. 30. 9892

Stellen-Gesuche.

Ein starkes Küchenmädchen wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8970

Ein Küchenmädchen und eine Kammerjungfer werden sogleich gesucht; nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näh. in der Exp. 9577

Ein Mädchen wird gesucht Mühlgasse 7, eine Stiege hoch. 9747

Ein gelesenes braves Mädchen wird bis Michaeli zu Kindern gesucht. Das Nähere Webergasse No. 6. 9746

Ein zuverlässiges reinliches Kindermädchen wird gesucht. Näheres Lannus-
straße 24. 9885

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht gegen guten Lohn. Näheres in
der Exped. d. Bl. 9886

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht,
sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Das Nähere
Röderstraße 20. 9887

Eine israelitische Köchin sucht eine Stelle. Näh. Exped. 9888

Eine junge Dame aus guter Familie, welche im Französischen, Deutschen
und Piano unterrichtet, wünscht eine Stelle als Erzieherin. Näheres in der
Exped. d. Bl. 7890

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Mauergasse 1. 9891

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit
gründlich versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Exped. 9893

Eine Gouvernante (israel. Confession), welche
englisch und französisch spricht und in der Musik
erfahren ist, findet eine gute Stelle. Näheres bei
P. Fassbinder, Marktstraße 23. 9867

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf
gleich. Näheres Mainzerstraße 18. 9894

Lehrling. Ein wohlzogener Junge mit guten Schulkenntnissen
kann in der Buchdruckerei von Ph. Müller & Comp.,
Mastplatz 7, in die Lehre treten. 8609

Ein in allen Arbeiten geübter Schuhmachergeselle kann gute und dauernde
Condition erhalten. Näheres durch Hrn. Behrens im Johannisberg. 9797

Ein junger, solider Mensch, der seither als Bedienter servierte, in allen
Arbeiten, sowie im Reiten gewandt und mit der Krankenpflege vertraut ist,
sucht wegen Abreise seiner Herrschaft bis zum 15. d. M. eine andere Stelle.
Näheres in der Exped. d. Bl. 9895

Ein Junge wird gesucht bei Ph. König, Nerostraße 16. 9896

2000 und 3000 fl. sind bis zum 1. October gegen doppelt gerichtliche
Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 9178

Ein Kapital von 10—14000 fl. ist im Ganzen auch getheilt gegen
gute Hypothek auszuleihen. Näh. in der Exped. 9897

**Kapitalien gegen hypothekarische oder personelle
Sicherheit besorgt reell**

9867 P. Fassbinder, Marktstraße 23.

Zwei ordentliche Burschen können Schlafstelle erhalten bei

9898

J. Haberstock.

Sealgasse 28 können 2—3 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9899

Adolphstraße 4 Parierre ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten und
werden auf Verlangen auch 2 Betten gegeben. 9469

Große Burgstraße 10 ist ein Salon mit 2 oder 3 Schlafzimmern möbirt
sogleich zu vermieten. 9900

Burgstraße 15 ist ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten. 9901

Kleine Schwalbacherstraße No. 7 ist eine Stiege hoch ein schön
möbirtes Zimmer zu vermieten. 9902

Kirchgasse 12 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller
und Dachkammer, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 16. 9903

Dangasse 37 vis-à-vis der Post ist ein möbirtes Zimmer mit Alkoven zu
vermieten. 9904

Möblirte Zimmer.

Leberberg 1, Sonnenbergerstraße, sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 9318

Villa Albion.

Leberberg 3, Sonnenberger Chaussee, eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 bis 7 Zimmern, Küche, Mitgebrauch eines großen Gartens, ganz oder einzeln zu vermieten. 8548

Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7633

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, nach Wunsch wird auch ein Cabinet beigegeben. 7912

Kl. Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis zu vermieten. 9905

Griftstraße 12 kann ein auf Verlangen auch zwei möblirte Zimmer abgegeben werden. 7272

Webergasse 11 ist der dritte Stock auf 1. October zu vermieten. 8893

Liebe Tante Sophie!

Zum heutigen Geburtstage gratuliren Dir recht herzlich
9906 Deine fünf Nichten und Nefen.

Dem Gretchen in der Lehrstraße ein dreimal donnerndes Hoch zu seinem morgigen 20. Geburtstag! 9728

Liebe Großeltern!

Zu Eurem heutigen Geburtstage gratuliren recht herzlich Eure Enkelinnen
9907 Lorch und Marie.

Räthsel.

Wir sind im Morgenland geboren,
Und sind eine Brüderschaar;
Von denen keiner ging verloren
Nach so vielen Hundert Jahr.
Verschieden sind die Charaktere,
Und verschieden die Gestalt;
Den Großen wird allein die Ehre,
Gleich jedoch ist die Gewalt.
Wir wir'n niemals fast alleine,
Sondern meistens in Verband;
Denn wißt, in unserem Vereine
Haben wenig freie Hand.
Doch diese sind's, die stets regieren,
Unsre ganze Brüderschaar;
Und sie sind's, die uns richtig führen,
Die wir folgsam immerdar.
Kaum mag ohne uns wohl leben,
Wer des Menschen Name trägt;
Wir sind's, die Jedem Nahrung geben,
Der sich unter uns bewegt.

Auflösung der Charade in No. 179: S a n s w u r t.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Die bezähmte Widerspänstige. Lustspiel in 4 Akten.

Vorher: Am Klavier. Lustspiel in 1. Akt.

Morgen Sonntag: Faust. Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Mainz, 8. August. Dem heutigen Fruchtmarkte wurde, da die Umgegend noch sehr mit der Aente beschäftigt ist, wenig zugefahren, und blieben die Preise ziemlich unverändert. Es wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 12 fl. 50 fr. bis 13 fl. 15 fr., Korn (180 Pfd.) 9 fl. bis 9 fl. 30 fr., Gerste (160 Pfd.) 6 fl. 50 fr. bis 7 fl. 20 fr. Im Großhandel gar kein Geschäft. Rübel und Kohl billiger.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 185)

9. August 1862.

Aufruf

zu einer allgemeinen nassauischen Gewerbe-Ausstellung
zu Wiesbaden im Jahre 1863.

Elf Jahre sind verflossen, seitdem die letzte nassauische Gewerbe-Ausstellung an uns vorübergegangen ist. Wohl haben seitdem drei Weltausstellungen um die Palme gerungen, bei denen auch unserm Lande der Zutritt offen stand. Aber nachdem im vorigen Jahre in unseren beiden Nachbarländern Hessen und Baden der Gewerbesleiß Zeugniß abgelegt hat von den Fortschritten der Zeit, dürfte auch für Nassau wieder der Augenblick gekommen sein, wo es in vollständiger Repräsentation (als ein Ganzes) zeigen sollte, in welchem Maße seine Industrie Antheil an diesen Fortschritten genommen hat.

Möchten daher alle hierzu berufenen Kräfte des Landes mit uns zusammenwirken, um ein Unternehmen fördern zu helfen, welches dem Lande, das es repräsentirt, und der Hauptstadt, welche es ausführen wird, zum Stolz und zur Zierde gereichen soll.

Wir bringen deshalb zur öffentlichen Kenntniß, daß, nachdem der Centralvorstand des Gewerbevereins den Beschluß einer allgemeinen nassauischen Gewerbeausstellung gefaßt und hierzu die Genehmigung hoher Landesregierung eingeholt hat, die Ausstellung selbst von Mitte Juli bis zur Mitte August des Jahres 1863 in Wiesbaden stattfinden soll, und laden hiermit den ganzen Gewerbebestand unseres Landes ein, sich zu einer möglichst allgemeinen und lebhaften Betheiligung zu rüsten, indem wir uns vorbehalten, die Details der Ausführung selber später zur Kenntniß der Interessenten zu bringen.

Wiesbaden, den 25. Juli 1862.

Das Präsidium der Ausstellungs-Commission:

9240

Nicolas, Prinz von Nassau. Dr. Weidenbusch.

Die zum Festen der Kleinkinder-Bewahranstalt dahier zur Verloosung bestimmten, in dem Gurgebäude ausgestellten Gegenstände werden unter polizeilicher Leitung an dem Orte der Ausstellung

Morgen (den 9. August) Nachmittags 2 Uhr,
öffentlich verloost werden, was bekannt zu machen sich erlaubt.

Wiesbaden, den 8. August 1862.

Der Vorstand.

Schützenverein.

Wegen eines in nächster Woche abzuhaltenden Preisschießens der Schießgesellschaft werden die Übungsschießen des Schützenvereins am Sonntag Nachmittag den 10. August und am Mittwoch den 13. August ausfallen.

415

Der Vorstand.

Wiesbadener Krankenverein.

Auf vielseitiges Verlangen soll nächsten Samstag Abend, um 8 Uhr anfangend, im Payerischen Hof bei Herrn Reiremer eine Versammlung von Mitgliedern und Gönnern unseres jugendlich schwunghaften Vereins stattfinden.

Obgleich diese Zusammenkunft bloß gesellige Unterhaltung und Bekanntwerden der Mitglieder untereinander zum Zwecke hat, so glauben wir auf eine große Betheiligung dennoch rechnen zu dürfen.

315

Der Vorstand.

Himbeeren-Syrup

per Krug (circa 2 1/2 Schoppen haltend) 1 fl. 36 kr. von Apotheke E. Fliß in Taub empfiehlt

F. L. Schmitt,

96177, Tannuistraße No. 25.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

434

1862r holländische Vollhäringe

(mit Kronbrand) sind eingetroffen bei

9770

F. L. Schmitt, Tannuistraße No. 25.

Photographie-Albums von 24—200 Bilder haltend in reicher Auswahl sind zu billigen Preisen zu haben

9781

alte Colonnade No. 43—44.

Chemisetten, Aermel, Blousen,

schöne Waare, frisch auf Lager bei

9542

L. Vanderauwera, vormals E. Galladee.

Ruhrkohlen.

9587

Prima-Qualität Ofenkohlen à 1 fl. 40 kr.,

ditto Schmiedekohlen à 1 fl. 44 kr.

frei hierher geliefert, direct vom Schiff bei

Hoh. Heyman.

Herber'sche Dampfdreschmaschine.

9836

Von heute an werden Aufträge bei Partien per Fuder 1 fl. 42 kr. entgegen genommen.

Wiesbaden, den 8. August 1862.

C. Herber.

Spreuholz

ist zu haben an der Herber'schen Dampfdreschmaschine in Wiesbaden.

9864

Bei August Wombberger, Hafnergasse, sind Akerndeäpfel kumpfweis zu verkaufen.

9865

Bei Jonas Schmidt, Schulgasse 2, sind Zimmerspäne zu haben.

9866

Nur noch bis zum nächsten Dienstag Mittag dauert der Ausverkauf!

 **Bis zum nächsten Dienstag Mittag!**

(in keinem Falle länger)

dauert noch der

Ausverkauf

 **Gediegener** 

Leinenwaaren!

in allen Sorten Leinwand, besonders in Holländischer, Bielefelder und Hausmacher-Leinen, Handtücher, Taschentücher, Tisch- und Tafelgedecken in Damast und Gebild, Thee- und Kaffeedecken, Stahl- und Uhrfedern, Crinolins von 36 fr. an, Glacehandschuhe à 18, 24, 30 fr., Brüsseler Negligehauben von 12 bis 24 fr., Satin-Negligestoffen in breiten Sorten von 14 fr. per Elle an.

Der Ausverkauf

dauert nur noch bis zum nächsten Dienstag Mittag

und liegt es besonders im Interesse einer jeden Haushaltung, sich noch von dem wahrhaft billigen Verkauf

dauerhafter Leinenwaaren

zu überzeugen, und werden sie alsdann nicht allein den Bedarf, sondern auch in Vorrath einkaufen, da ich beauftragt bin, mit den letzten Waarenbeständen gänzlich zu räumen, und zu jedem annehmbaren Gebot abzugeben.

Jacob Esselborn,

Commissionär.

9869

 **Langgasse No. 31 vis-à-vis der Post.**

Nommenthof.

Samstag den 10. August

3^{um} Besten einer bedrängten Familie
bei brillanter Beleuchtung

Groses Concert

veranstaltet von der

Gesellschaft im Nommenthof

und angeführt von der

Musik-Capelle des Herzoglichen II. Regiments

mit doppeltem Orchester, verbunden mit Gesang.

Anfang 6 Uhr.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.
In neuer Auflage wieder vorrätig:

Blüthen und Perlen

deutscher Dichtung.

Für Frauen ausgewählt von Frauenhand.

Illustrirte Ausgabe mit vierzehn Holzschnitten. Sehr elegant gebunden.

Preis 3 fl. 36 kr.

Soeben ist in

Wilhelm Roth's

Hof-Kunst- und Buchhandlung,

Webergasse im Badhaus zum Stern,

eingetroffen:

Das photographische Portrait

(in Visitenkarten-Format)

der

Frau Marie Niemann-Seebach

in drei verschiedenen Aufnahmen.

352

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula.

57



ARLON

Die Mitglieder des Gesangvereins
Arlon werden zu einer Generalver-
sammlung auf heute Abend 8 1/2 Uhr
bei Herrn Louis Kimmel eingeladen.

28

Der Vorstand.



Das
Agenturen-, Commissions-, Speditions- und
Incasso-Geschäft

von **P. Fasbinder** in Wiesbaden
besorgt alle Aufträge aufs Pünktlichste und Billigste.

Frische bair. Butter ist eingetroffen zu 27 kr. per Pfund.

Wm. Wibel, Kirchgasse 35. 9868

Taschentücher, Leinen-Battist, gestickt, billigt bei
L. Vanderauwera, vorm. E. Gallabée.

Photographisches Atelier

von **Wilh. Sternitzki**, Kirchgasse 20.
Tägliche Aufnahmen unter Garantie mit und ohne Retouche. 5810

M. Seck, fl. Burgstraße 12, 9812

empfiehlt schwarze Spitzeneinsätze für Kleider, billige Crinolinen, Regen-, Regen- und Sonnenschirme, En-tous-cas, 3 Ellen breiten Moll zu Shawls, sowie die bekannten gute Glacehandschuhe.

Thee

in sämtlichen Sorten
der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

430 untere Webergasse No. 49.

Brönner's Fleckenwasser.



untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pomade etc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. acht bei

A. Quersfeld, Langgasse. 990

Neue holländische Häringe

empfiehlt billigst
9716

A. Schirmer a. d. Markt.

Meinen verehrl. Kunden zur Nachricht, daß ich durch eine neue Waggon-sendung wieder mit allen Glasartikeln versehen bin, besonders Wasserflaschen und Trinktäser, sodann für Gastwirthe alle allpflichtige Gegenstände, als Wein- und Bierflaschen und alle Sorten Schoppen- und $\frac{1}{2}$ Schoppen-gläser, reines dickes Glas und schon im Maas. Die Preise sind billig aber genau.

M. Stiller.

9706

Glas- und Porzellanhandlung, Häfnergasse No. 18.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

sind fortwährend vom Schiff zu beziehen.

Aug. Dorst. 9782

Gestickte Einsätze, Garnirungen billigst bei
9432 **L. Vanderauwera**, vorm. E. Gallade

**Zur Vertretung vor Gericht und Beitreibung von
Ausständen empfiehlt sich**

9867 F. Hasshinder, Marktsstraße 23.

Herrnhenden und Kragen,

Einseß-Brünte und Weinwand sind in schöner Waare wieder eingetroffen
und empfehle solche zu den äußersten Preisen.

9870 A. Sebastian, Eck der Gold- und Metzgergasse.

Guten starken **Wein-Essig** 16 fr. per Maas,

französisches **Salatöl** 24 fr. per Schoppen
9868 Wm. Wibel, Kirchgasse 25.

Israelitische Restauration.

Ich bringe hiermit meine **israelitische Restauration** in empfeh-
lende Erinnerung und verspreche im Haus, sowie auch außer dem Haus
billige Preise.

9831 Sender Ehrenfeld, No. 30. Kriedriast aße No. 30.

Täglich **Gefrorenes und rohes Eis** empfiehlt

197 H. Wenz, Conditor.

Taschen-Uhren,

neue und getragene, werden billig verkauft Heidenbe g 12. **9871**

Glace-Handschuhe werden gewaschen bei

9830 Schönscher Baupel, Schützenhof in No. 11.

Neze billigt bei **L. Vanderauwera, vorm. E. Galladee. 9432**

Joh. Nep. Laibach,

Saalgasse No. 4,

empfehl bestens sein neuerrichtetes **Colonial- und Specereiwaren-**
geschäft und verspricht billige und reelle Bedienung. **9872**

Täglich Morgens 10 Uhr frische **Frühstückbrödchen**, sowie frisches
Mürbs und Zwieback, bei

Philipp Kimmel, Neugasse 18.

Auch ist daselbst ein möblirtes **Manfardezimmer** mit oder ohne Kost zu
vermieten. **9834**

Säcke

in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

9784 W. Erkel, Seiler, Michelsberg 12.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Bohnenschneiden**. Bestellungen
werden angenommen im Gasthaus „zur weißen Taube“, Neugasse.

9833 Andreas Serget in Erbenheim.

Steingasse No. 4

werden **Rohr- und Strohstühle** zum Flechten angenommen und pünkt-
lich besorgt. **9832**

Steingasse 12 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 8 fr. zu haben. **9873**

Ein schöner guter **Dachshund** ist billig zu verkaufen. Näheres in der
Exped. d. Bl. **9874**

Diejenigen, welche ein Haus oder Güter verkaufen wollen den
Kaufschilling verkaufen, wollen sich gefälligst an mich wenden; ein billiger
Nachlaß wird zugesichert.

9875

Friedrich Schaus, große Burgstraße 10.

Die Gerste von 62 Ruthen ist auf dem Halme zu verkaufen. Näheres
Metzgergasse 6. 9876

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Lumpen und Knochen. 9813

Evang. Kirche.

8. Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Missionär Hoch aus Frankfurt.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Naumann.

Vertikunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Katechisation mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

9. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Hoch-
amt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Werktags: Täglich 6 Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und
Freitag auch um 7 Uhr. Samstag Abend um 6 Uhr Salve und
Vesper.

Tägliche Posten vom 16. Juli.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn.)

Morgens 5 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr

Morg. 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 9, 11 $\frac{1}{2}$ u.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 u.

Nachm. 1 $\frac{1}{2}$, 3, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$,
8, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Rieberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachm. 5 Uhr.

Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nassau (Eilwagen.)

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen.)

Morgens 8 Uhr.

Morgens 9 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn.)

Morg. 5 $\frac{1}{2}$ } Brief- u.

Morg. 9 $\frac{1}{2}$ } Brief- u.

Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ } Fahrpost.

Nachm. 8 $\frac{1}{2}$ } Fahrpost.

Morg. 11 $\frac{1}{2}$ Briefpost.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Briefpost.

Englische Post (via Ostende.)

Nachm. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Morg. 6 Uhr mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 u. Abds. 10 u.

Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 u. Abds. 10 Uhr.

Hzgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 $\frac{30}{20}$, 7 $\frac{25}{25}$, 11 $\frac{25}{20}$ (Güterzug).

Nachmittags 3 $\frac{5}{45}$, 4 $\frac{5}{45}$, 7 $\frac{30}{40}$, 9 $\frac{40}{40}$.

*) An Sonn- und Feiertagen Abgang
Abends 10 Uhr.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 $\frac{35}{35}$, 9 $\frac{52}{35}$, 12 $\frac{35}{35}$.

Nachmittags 2 $\frac{15}{15}$, 6 $\frac{15}{15}$, 7 $\frac{30}{15}$, 8 $\frac{45}{15}$, 11.

Die Verbindung zwischen der Station
Rüdesheim und der Station Binger-
brück der Rhein-Nahe-Bahn wird
mittels Dampfboote bewerkstelligt.

Dampfboot-Verbindung zwischen Ober-
Lahnstein und Capellen.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 5 $\frac{30}{20}$, 8, 10.

(12 Schnellzug nach Mainz.)

Nachmittags 2 $\frac{30}{30}$, 3 $\frac{30}{30}$, 5 $\frac{40}{30}$, 6 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{30}{30}$.

(12 $\frac{30}{30}$ Schnellzug nach Frankfurt.)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 6 $\frac{30}{30}$, 7 $\frac{25}{25}$, 9, 11 $\frac{15}{15}$.

Nachmittags 1 $\frac{15}{15}$, 3, 4 $\frac{20}{20}$, 7 $\frac{35}{35}$, 10 $\frac{30}{30}$.

(5 $\frac{20}{20}$ Schnellzug von Frankfurt.)

Gold-Course. Frankfurt, 7. August.

Pistolen 9 fl. 36 — 37 fr.

Pistolen Preuß. 9 fl. 55 $\frac{1}{2}$ — 56 $\frac{1}{2}$ fr.,

Holl. 10 fl. Stücke 9 " 45 — 46 "

Dufaten 5 " 32 $\frac{1}{2}$ — 33 $\frac{1}{2}$ "

20 Gros. Stücke 9 " 23 — 24 "

Engl. Sovereigns 11 " 49 — 53 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.